

Ihr Schreiben vom

Unser Schreiben vom

Datum
24.10.2013

Protokoll vom 24.10.2013

Sitzung des FSR WiWi

24.10.2013 18:33

Gew. Mitglieder: Florian Rappen, Jan Diers, Vivienne Schünemeyer, Franziska Krug ab (ab 18:55 Uhr)

Ber. Mitglieder: Luisa Ziegler, Madlen Schwarzenberger

Anwesende: Madlen Schwarzenberger, Lisa Koch, Marco Werner, Sandra Gertsch, Britta Henseli, Anton Kopp, Michael Klatt, Felix Gase, Valentina Arena, Katharina Lauth

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Berichte

AK Studienqualität vom 21.10.13

Florian Rappen, Britta Henseli und Luisa Ziegler waren anwesend.

Es wurde das Problem der Raumebelegung angesprochen. Die Studentenzahl übersteigt in vielen Fällen die Raumkapazitäten. Jedoch gibt es im Moment keine wirkliche Alternative, da auch andere Fakultäten Räume benötigen und gerade die Räume mit ca. 100 Plätzen knapp sind.

Es gab Beschwerden von mehreren Studenten, dass das VM International Management auf Englisch gehalten werden soll. Jedoch befürworten die Professoren die Veranstaltung auf Englisch abzuhalten, da das den Studenten für ihr weiteres Studium bzw. Berufsleben weiterhelfen würde.

Das Modul IWK hat Kapazitätsprobleme, sodass nicht alle Studenten das Modul wie gewünscht belegen können. Deshalb wird sich Herr Prof. Gebhardt mit Prof. Bolten in Verbindung setzen um eine Lösung zu finden. Geschieht dies nicht wird das Modul als Pflichtmodul aus dem Modulkatalog gestrichen und ein Ersatzmodul aus dem IM-Bereich festgesetzt.

Bereits geschriebene und bestandene Klausuren können nicht wiederholt werden, da das in der Grundordnung der Uni so festgesetzt ist und zu Zeiten der Akkreditierung nicht geändert werden kann.

Es kam der Vorschlag auf Klausurnachholtermine vorzuziehen (eventuell auf Anfang Oktober), da der Zeitraum von Nichtbestehen (im SS) bis zu den Nachklausuren im November relativ lang ist, als unschön empfunden wird und eventuell der Anfang des Wintersemesters darunter leiden kann. Die mögliche Änderung wurde aber kontrovers diskutiert.

Evaluierungskommission

Am 29.10.13 findet um 14 Uhr ein Treffen statt. Jedoch kann Madlen Schwarzenberger aufgrund von Vorlesungen nicht anwesend sein. Wer Lust hat sie dort zu vertreten, kann die Ergebnisse der Evaluierung, die dort besprochen werden, per Mail bei Madlen erfragen.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

4 von 6 gewählten Mitgliedern sind anwesend, dadurch ist die Beschlussfähigkeit sichergestellt.

TOP 4 SAP Feedback

Grundsätzlich kam die Party gut an und besonders der Zigarettenstand erhielt viel Lob. Jedoch gab es auch einige Kritikpunkte.

Die Freibieraktion wurde nicht ausreichend kommuniziert und viele Studenten wussten darüber im Vorfeld nicht Bescheid. Auch der Ausschank gestaltete sich als problematisch, da zu wenige Securitymitarbeiter, aber zuviele Helfer anwesend waren. Dennoch wurde das Freibier begeistert angenommen.

Die Bilder im Internet sind nicht für alle Personen vorteilhaft.

DJ Björn und seine Musik waren auch sehr umstritten.

Die Vorbereitungen zur Party liefen sehr mäßig. Florian hat im Vorfeld alles alleine organisiert. Lediglich der VVK, Flyerverteilung und Abendkasse hätten vom Team übernommen werden sollen. Leider lief das nicht so gut, da sich nur 3 Leute zurückgemeldet hatten und mitgearbeitet haben. Das ist ein schlechtes Teamverhalten und soll beim nächsten Mal besser funktionieren. Es ist jeder dazu aufgerufen sich auf sein Engagement zu besinnen.

Der VVK lief (zu) gut, sodass alle Karten bereits nach 2 Tagen ausverkauft waren, es herrschte ein großer Hype, der nicht ganz erklärbar ist, aber natürlich sehr erfreulich. Insgesamt wurden vorab 520 Karten verkauft wovon auch 495 tatsächlich erschienen. Mit den Karten aus der Abendkasse waren ca. 900 Gäste auf der Party.

Der Reingewinn beträgt 3197,60€.

TOP 5 VM IM in Englisch

Vivienne Schünemeyer war bei Frau Steinborn, die im Moment für den Lehrstuhl zuständig ist. Die Folien werden auf Englisch sein und auch die Vorlesung wird wahrscheinlich in englischer Sprache abgehalten. Prof. ??? wird abwarten wie es anläuft. Der FSR soll ihn persönlich ansprechen, ob das Modul eventuell doch auf Deutsch gehalten wird. Es soll jedoch erst mal abgewartet werden und erst dann mit ihm gesprochen werden.

TOP 6 Markt, Wettbewerb und Regulierungs- Klausur

Zur Klausureinsicht waren nur 25 Leute anwesend, obwohl sich sehr viele aufgeregt hatten. Prof. Fritsch war sehr genervt. Im Multiple-Choice-Teil gab es Minuspunkte, das ist aber laut Bundeshochschulgesetz nicht erlaubt. Deshalb will er das in der Nachklausur anders handhaben

TOP 7 BuFaK

Florian Rappen, Luisa Ziegler, Katharina Arena und Valentina Lauth wollen vom 21. bis zum 24. November zur BuFaK nach Paderborn fahren. Es wurde kontrovers im Gremium diskutiert, ob die Anreise eventuell schon am Mittwoch sinnvoll wäre. Da die Fahrt nach Paderborn 3,5- 4 Stunden dauern würde und das Programm gegen 12 Uhr beginnen würde, kam die Frage auf warum man so zeitig losfahren möchte. Eventuell beginnt die Konferenz schon früher, was aber eher unwahrscheinlich ist. Deshalb wurde auch

vorgeschlagen, die Übernachtung von Mittwoch auf Donnerstag privat zu bezahlen, dies wurde jedoch abgelehnt.

Da die BuFaK im letzten Jahr ohne Beteiligung aus Jena stattfand, soll diesmal die Chance zum Austausch mit anderen Studenten genutzt werden. Deshalb besteht auch der Wunsch die eigenen Kompetenzen durch die angebotenen Workshops o.ä. zu verbessern um sich noch besser um die Anliegen der Studierenden zu kümmern.

Abstimmung:

Florian Rappen beantragt die namentliche Abstimmung.

Wer ist dafür, dass die genannten Personen zur BuFaK entsendet werden?

Es kommt zur Abstimmung über die Entsendung:

Dafür 3	Dagegen 1	Enthaltung 0
Florian Rappen	Vivienne Schünemeyer	
Jan Diers		
Franziska Krug		

Angenommen

TOP 8 Einrichtung von Referenten

a) Schaukasten

Aufgabe:

Bestückung und Pflege der drei Schaukästen (2 im Foyer vor HS4 und einer in der zweiten Etage vor dem PC-Pool)

Informationen können bei Madlen und Florian abgeholt werden.

Lisa Koch und Michael Klatt melden sich freiwillig

Es kommt zur Abstimmung über die beiden Referenten:

Dafür 4

Dagegen 0

Enthaltung 0

Angenommen

b) Büro

Aufgabe:

Ordnung im Büro schaffen und halten, Büromaterial besorgen,...

Madlen Schwarzenberger meldet sich freiwillig

Es kommt zur Abstimmung über die Referentin:

Dafür 4

Dagegen 0

Enthaltung 0

Angenommen

c) Klausuren

Aufgabe:

Altklausuren aus dem Bachelor und Master von den verschiedenen Lehrstühlen besorgen und auf die Plattform in Netstorage gestellt werden (L: Public: Wiwi: Fachschaftsrat: Altklausuren)

Es wurde eine neue Mailadresse klausuren-fsr.wiwi@uni-jena.de extra für Angelegenheiten rund um Klausuren geschaffen.

Anton Kopp und Luisa Ziegler melden sich freiwillig

Es kommt zur Abstimmung über die beiden Referenten:

Dafür 4

Dagegen 0

Enthaltung 0

Angenommen

TOP 9 Homepage

Die Homepage soll möglichst „radikal“ umgestaltet bzw. ganz erneuert werden. Die Altklausuren sollen dann möglichst auch in der neuen Homepage integriert werden. Im Allgemeinen gibt es sehr viele Anforderungen, die beachtet werden sollen. Da Programmierer sehr teuer sind, wäre es billiger, wenn sich jemand finden würde, der es privat und nicht über eine Firma macht.

Folgenden Personen möchten sich in einem Arbeitskreis engagieren: Michael Klatt, Lisa Koch, Vivienne Schünemeyer, Felix Gase, Marco Werner, Sandra Gertsch und Florian Rappen. Jan Diers möchte diesen gerne leiten.

TOP 10 Taschentuchbox

Florian Rappen beantragt den Kauf einer Taschentuchbox. Es werden 3€ an Mitteln freigegeben.

Es kommt zur Abstimmung über die Mittelfreigabe:

Dafür 4

Dagegen 0

Enthaltung 0

Angenommen

TOP 11 : Neue Rechnereinheit

Ein Rechner im Büro funktioniert nicht mehr wirklich. Die jetzigen Rechner sind bereits über 5 Jahre alt und deshalb auch sehr langsam. Photoshop wird beispielsweise für die Partyvorbereitung benötigt, was sich auf den aktuellen Rechnern nicht installieren lässt.

Florian Rappen fragt bei Frau Sachse nach und holt Angebote ein, Michale Klatt informiert sich dazu parallel bis zur nächsten Sitzung.

TOP 12 Bürostühle

Aktuell gibt es im Büro vier Stühle, die jedoch schon sehr alt sind und deswegen auch aus ergonomischer Sicht nicht mehr zu empfehlen sind. Deshalb sollen zwei neue Bürostühle angeschafft werden. Aktuell macht der StuRa eine Sammelbestellung bei der man mit einsteigen könnte. Man könnte so einen Vorzugspreis von ca. 300€ anstatt 590€ pro Stuhl erhalten.

Jedoch wurde im Gremium kontrovers diskutiert ob es nicht auch billigere und ergonomisch wertvollere Stühle geben würde.

Deshalb lässt man das Angebot vom StuRa verfallen und holt sich neue Angebote ein.

TOP 13 Ernennung Wahlvorstand

Für die FSR-Wahl im Juni soll ein Wahlvorstand gebildet werden, der mit Stimmen ausählt usw. Hierfür sind Personen, die gewählt sind oder sich wählen lassen ungeeignet.

Deshalb werden Marie Gretzschel, Lisa Dienemann und Thomas Veith vorgeschlagen.

Es kommt zur Abstimmung über den Wahlvorstand:

Dafür 4

Dagegen 0

Enthaltung 0

Angenommen

TOP 14 Weihnachten

Bisher wurde immer ein Glühwein- oder Punschstand organisiert.

Neue Ideen sind ein Crepestand, Waffelstand, Schmalzkuchen und oder eine Nikolausaktion: Hierbei sollen die Studenten zum FSR kommen, einen Zettel ausfüllen und Geld bezahlen (z.B. 1€). Dadurch verschenken sie einen Nikolaus, der dann im HS ausgeteilt wird. Dies würde aber eventuell sehr lange dauern und viel Arbeitsaufwand bedeuten.

Es wird ein Meinungsbild gefordert: Ist mehr gewünscht oder nur ein Glühweinstand?/ Wer ist für einen Arbeitskreis? →9 dafür

Einrichtung eines AK: Mitglieder Luisa Ziegler, Lisa Koch, Sandra Gertsch, Marco Werner, Britta Henseli, Anton Kopp, Florian Rappen

TOP 15 Adam Smith feiert Weihnachten

Soll eine weitere Party in diesem Semester stattfinden? Florian Rappen würde diese wieder in der Villa organisieren. Terminvorschlag wäre der 12.12.13

Es kommt die Frage auf ob es zu viel wird, wenn es auch den Poker Cup und eine Weihnachtsaktion gibt. Gegebenenfalls soll zusätzlich noch ein Themenabend oder eine Veranstaltung mit Professoren stattfinden.

Es kommt zu einem Meinungsbild: 10 Leute würden sich am VVK, der AK und beim Flyer verteilen beteiligen.

Madlen Schwarzenberger beantragt, dass sich der FSR an Florian Rappens Privatparty in der Villa am 12.12.13 beteiligt.

Es kommt zur namentlichen Abstimmung über den Antrag:

Dafür 3	Dagegen 1	Enthaltung 1
Florian Rappen	Jan Diers	Vivienne Schünemeyer
Franziska Krug		

Angenommen

Florian Rappen stellt einen Defizitantrag: Im Falle dessen, dass es schief geht, bekommt er 500€ aus FSR Geldern.

Es kommt zur Abstimmung über den Defizitantrag:

Dafür 3	Dagegen 0	Enthaltung 0
----------------	------------------	---------------------

Angenommen

TOP 16 Sonstiges

Florian Rappen erklärt auf Nachfrage von Vivienne Schünemeyer das Abstimmungsverhalten: eine Enthaltungsstimme zählt im Falle einer Abstimmung nichts, denn es werden nur die Dafür und die Dagegen-Stimmen gegeneinander gewichtet.

Franziska Krug schlägt vor private Kopien komplett einzustellen, da es überhandnimmt und sehr viel Geld für Privatkopien bezahlt werden muss.

Die Thematik wird in einer Vorstandssitzung noch einmal genauer besprochen.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 17.10.13 wurde besprochen und einige Änderungen eingearbeitet.

Es kommt zur Abstimmung über das Protokoll:

Dafür 4

Dagegen 0

Enthaltung 0

Angenommen

Die Suche nach einem Sitzungstermin gestaltet sich schwierig, da Kerstin Goebel donnerstags und Jan Diers mittwochs nicht kann. Deshalb wird ein wöchentlicher Wechsel zwischen Mittwoch und Donnerstag gegen 18:30 Uhr festgesetzt.

Florian Rappen beendet die Sitzung um 21:55 Uhr